

dieser Zeilen verzeihen, wenn er ein besonderes Gewicht auf die Bemerkung legt, daß es unser Gewerbszustand hauptsächlich nöthig macht, die technischen Gewerbe, zunächst durch Förderung der Wissenschaft, möglichst zu unterstützen. Wer

zu arbeiten versteht, der findet und verschafft sich leichtlich Arbeit und wer Arbeit hat, der bedarf kein Almosen, sinkt auch weder moralisch noch bürgerlich.

P. P.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Heute den 30. August, wird der von St. Petersburg hier angekommene Mechanikus, Swanowitj von Nekold, Schüler des berühmten Pinetti, welcher die Gnade hatte, vor Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland, so wie vor seiner Majestät dem Könige von Preußen zu wiederholten Malen, seine chemisch-physikalischen Künste zu zeigen, und über den bereits mehrere periodische Blätter sich ehrenvoll ausgesprochen, bei seiner Durchreise von Berlin nach Wien, eine große chemisch-physikalische Abendunterhaltung in drei Abtheilungen, im hiesigen Schauspielhause zu geben die Ehre haben. In der dritten Abtheilung wird aufgeführt: das große dramatisch-militärische Kunst-Mandvire mit dazu passender Musik:

D i e K u g e l f r e i e .

Frau von Nekold wird in dieser bewundernswerthen Scene, als Minerva gekleidet, nachdem dieselbe einen zu dieser Darstellung passenden Prolog gesprochen, dem Schusse mehrerer scharf geladener Gewehre Widerstand leisten, so daß die Kugeln an ihr zurückprallen, obgleich jeder Andere, nur von einer einzigen getroffen, entweder verwundet oder getödtet werden würde. Einen jeden der resp. Zuschauer steht es frei, sich von dem Vorhandenseyn der scharfen Patronen zu überzeugen. Der Anfang ist um 7 Uhr.

B e r s t e i g e r u n g .

Bermöge allerhöchsten Befehls sollen auf dem Königl. Floßholzhofe zu Leipzig eine Quantität Zell. weicher Brennhölzer von etwas geringer Beschaffenheit, an 150 Klstn. zu 3 bis 5 Klstn. oder auch nach Befinden in größern Abtheilungen,

den 15ten September d. J.

Vormittags 9 Uhr durch öffentliche Versteigerung gegen das Meistgebot in conventionmäßigen Münzsorten, zur Hälfte in Königl. Sächs. Cass.-Bill. veräußert werden. Indem solches vorschrittmäßig andurch bekannt gemacht wird, werden Kauflustige zugleich eingeladen, an oben gesetzten Tage auf genanntem Holzhofe sich einzufinden, und ihre Gebote zu eröffnen. Die zu verauctionirenden Hölzer können zuvor in Augenschein genommen werden, deren Nachweisung der dasige Holzmesser Heinze zu besorgen hat. Die durch erfolgten Zuschlag erkaufte Hölzer sind jedoch ungesäumt vom Holzhofe abzuholen.

Leipzig und Leipzig, den 27. August 1827.

Königl. Sächs. Interims Oberaufsicht des 2ten Districts der Elster-Flöße und Holzverwalterei zu Leipzig.

Fr. v. Graushaar.

v. Klinkowström.

Aufforderung. Nicht zu einem Schnelllauf nach Petersburg (denn ich spreche nicht Russisch) jedoch zu jedem andern Schnelllauf, fordere ich den als ersten Schnellläufer sich nennenden Giese auf, mit mir einen Wettlauf zu machen und sich deshalb mit mir zu besprechen.

Christmeyer aus Nürnberg.